

Erklärung der angewandten Abkürzungen der Autornamen

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): - **(1869)**

Heft 684-711

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erklärung

der angewandten Abkürzungen der Autornamen.

Ag. od. Agass. bedeutet Agassiz.	Mart. bedeutet Martin.
Alb. „ Alberti.	Mer. „ Merian.
Born. „ Bornemann.	Münst. „ Münster.
Capp. „ Cappelini.	Oost. „ Ooster.
Cred. „ Credner.	Opp. „ Oppel.
Deffn. „ Deffner.	Plien. „ Plieninger.
Dittm. „ Dittmar.	Pflück. „ Pflücker.
Defr. „ Defrance.	Portl. „ Portlock.
Dum. od. Dumort. „ Dumortier.	Quenst. od. Qu. „ Quenstedt.
Dunk. „ Dunker.	Ren. od. Renev. „ Renevier.
D'Orb. „ d'Orbigny.	Röm. „ Römer.
Em. od. Emmer. „ Emmerich.	Roll. „ Rolle.
F.-O. od. Fisch.-Oost.	Schafh. „ Schafhäutl.
bedeutet . Fischer-Ooster.	Sow. „ Sowerby.
Gieb. bedeutet Giebel.	Stopp. „ Stoppani.
Goldf. „ Goldfuss.	Terq. „ Terquem.
Gümb. „ Gumbel.	Winkl. „ Winkler.
Hau. „ Hauer.	Ziet. „ Zieten.
Lam. „ Lamark.	

Erklärung der Abbildungen.

Fig.

Tafel I.

1. **Saurichthys acuminatus** Ag.
(Vergrössert.)
In den Mergeln der Gürbe.
2. **Sargodon tomicus** Plien.
a. in natürlicher Grösse.
b. Vergröss. von oben gesehen.
3. **Ceratodus** Ag.? — sp.
a. ein Bruchstück in nat. Grösse.
b. ein Theil desselben vergröss.
Aus der Lumachelle der Spiezfluh.

Fig.

4. **Dapedius** Ag.? sp.
a. Gaumzahn? in nat. Grösse.
a¹, a², a³, derselbe vergrössert.
a⁴ Querschnitt in Vergrösser.
b. Schneidezahn in nat. Grösse.
b¹ derselbe vergrössert.
Aus den Mergeln der Gürbe.
5. **Kopfknochenstück von Dapedius punctatus** Ag.?
a. Querbruch, der die Medullarröhren zeigt.
a¹ Vergrösserung des vorigen.
b. Stück der Oberfläche.